

Hinweise für die gymnasiale Oberstufe im Schuljahr 2020/2021

Hier: Moderne Fremdsprachen Sek. IIa

Die Arbeit der Fachkonferenzen in diesem Schuljahr ist sowohl für die Lehrkräfte als auch für die Schüler*innen besonders wichtig, um allen Beteiligten Unterstützung und Sicherheit in Hinblick auf die Abschlussprüfungen zu geben. Dieses Papier gliedert sich wie folgt:

1. Allgemeine Hinweise
2. Hinweise zu curricularen Vorgaben
3. Hinweise zur Leistungserfassung
4. Hinweise für die Abschlussprüfung
5. Checkliste für die Fachkonferenz
6. Hinweise auf Fortbildungen

Einige der nachfolgenden Hinweise sind den Lehrkräften bekannt; wir bilden Sie dennoch ab, um den Rahmen für das Schuljahr 2020/21 in Gänze darzustellen.

1. Allgemeine Hinweise

Itslearning-Kurs „SKB Fremdsprachen GyO“

Auf Itslearning ist ein neuer Kurs „SKB Fremdsprachen GyO“ eingerichtet worden. Der Kurs verfolgt mehrere Ziele:

- Es werden Unterstützungen durch die Fachberatenden der SKB angeboten. Dies betrifft sowohl die Übermittlung von Informationen als auch die Bereitstellung von Materialien (z. B. Übungsmaterial für Schüler*innen im Distanzunterricht).
- Lehrkräfte können ebenfalls bewährtes Material einstellen, so dass ein bremenweiter Austausch erfolgen kann
- Der Kurs dient als Diskussionsforum zu Themen der Fremdsprachen in der GyO.

Der Kurs wird wie folgt abonniert:

- 1) Man öffnet itslearning im Webbrowser (nicht in der App) und meldet sich an.
- 2) Man klappt das Menü „Kurse“ aus und klickt auf „Alle Kurse“.
- 3) Dann klickt man oben rechts auf „Weitere Kurse suchen“ und darunter auf „Kurskatalog“.
- 4) In das Suchfeld gibt man „SKB Fremdsprachen“ ein und klickt in der Trefferliste auf „SKB Fremdsprachen GyO“.
- 5) Nun klickt man auf „Für Kurs einschreiben“.

Die Fachberatungen und die Referentin für Fremdsprachen stehen für alle Fragen der Fachkonferenzen zur Verfügung.

Referentin für Fremdsprachen und Fachberatung Englisch SEKII Simone.udert@bildung.bremen.de
Telefon: 361-4774

Fachberatung Spanisch: Maren Schierenbeck , m.schierenbeck@schule.bremen.de

Fachberatende für Französisch: Anja Schäfer a.schaefer@schule.bremen.de

2. Hinweise zu curricularen Vorgaben

Die modernen Fremdsprachen werden kompetenzorientiert unterrichtet.

Sowohl die Bildungsstandards (für Englisch und Französisch) (BISTAS, https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2012/2012_10_18-Bildungsstandards-Fortgef-FS-Abi.pdf) als auch der Bildungsplan für moderne Fremdsprachen (für Englisch und Französisch) (https://www.lis.bremen.de/schulqualitaet/curriculumentwicklung/bildungsplaene/sekundarbereich_ii_allgemeinbildend-16698) sowie die Schwerpunktthemen (<https://www.bildung.bremen.de/abitur-4458>) behalten ihre Gültigkeit. Die Schwerpunktthemen sollen jeweils ca. 2/3 der Unterrichtszeit eines Halbjahres ausmachen. Die Inhalte der Schwerpunktthemen bilden bereits viele der Inhalte der Bildungsstandards und des Bildungsplans ab. Die Kompetenzen, die gemäß Bildungsplan erreicht werden müssen, können an den Inhalten der Schwerpunktthemen vermittelt werden. Darum ist es möglich, auch Teile des verbleibenden Drittels des Halbjahres sowie die beiden weiteren Qualifikationshalbjahre QI/1 und QII/2 und auch bereits die Zeit in der E-Phase zu nutzen, um die Schwerpunktthemen anzubahnen, zu vervollständigen und zu vertiefen.

Hier liegen Spielräume für die innerschulischen Planungen des nächsten Schuljahres in Umsetzung der möglichen „quantitativen Anpassungen“ wie sie im Rahmenkonzept Schuljahr 2020/2021 ausdrücklich benannt werden. Hilfreich kann es sein, auch gegenüber den Schüler*innen explizit zu benennen, wie auf bereits erfolgte Einschränkungen eines regulären Präsenzunterrichts in der Schule konkret reagiert wird. Wo werden Themen nur verkürzt behandelt, wo werden Inhalte, die nicht bearbeitet werden konnten, nachgeholt, wo und wie wird verstärkt gearbeitet, um die Aneignung der erforderlichen Kompetenzen zu ermöglichen. So entsteht bei den Schüler*innen nicht das Gefühl, unzureichend auf die Abiturprüfung vorbereitet zu sein.

3. Hinweise zur Leistungserfassung

Zur Vervollständigung werden die im Rahmenkonzept bereits dargelegten Prinzipien hier erneut aufgeführt.

Laufende Unterrichtsarbeit:

Die Leistungen aus dem Distanzunterricht werden der Kategorie „laufende Unterrichtsarbeit“, zu der u.a. schriftliche Arbeiten, mündliche Leistungen, Hausarbeiten, Präsentationen von Projekten gehören, zugeordnet.

Die Leistungen aus dem digitalen Lernen werden damit in den bestehenden Rahmen der Bewertung eingefügt.

Schriftliche Arbeiten unter Aufsicht: In den Grundkursen wird mindestens eine Klausur pro Halbjahr geschrieben, in den Leistungskursen sind es pro Halbjahr zwei Klausuren, von denen jeweils eine durch eine Klausurersatzleistung erbracht werden kann. Dies gilt insbesondere im Falle einer längerfristigen Quarantänemaßnahme oder Schulschließung. Die Klausuren werden in der Präsenzphase geschrieben. Sie dienen der Vorbereitung auf die schriftliche Abiturprüfung und nähern sich sukzessive dem Niveau der Abiturklausur an.

Eine Klausur in der Q-Phase kann durch eine Sprechprüfung ersetzt werden.

Die Gewichtung der beiden Beurteilungsbereiche im Hinblick auf die Gesamtbewertung ist von den Fachkonferenzen festzulegen. Die Klausuren nehmen ein Gewicht von bis zu 50% der gesamten Leistung ein, die Beurteilung erfolgt pro Halbjahr.

Für Schüler*innen, die zur Risikogruppe zählen und deshalb nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können, sind adäquate Formen der Distanzbeschulung und im Rahmen dessen auch der Leistungserbringung zu wählen. Im Hinblick auf die Klausuren können individuelle Lösungen bezogen auf gesonderte Zeitfenster oder geeignete Räume zwecks Durchführung genutzt werden.

4. Hinweise für die Abschlussprüfung

Die Abiturprüfung bleibt unverändert. Im Grundkurs erhöht sich allerdings die Schreibzeit von 150 auf 180 Minuten in Englisch und Französisch. Ein Wörterbuch der deutschen Sprache steht für alle Prüfungsteile zur Verfügung. Das eingeführte Ein- und/oder Zweisprachige Wörterbuch steht den Prüflingen in der Kompetenz Schreiben zur Verfügung. In der Kompetenz Hörverstehen werden auch Punkte vergeben, falls der Prüfling mehr als die geforderte Zahl an Antworten gegeben hat und alle gegebenen Antworten korrekt sind.

Da möglicherweise nicht alle Unterthemen des Schwerpunktthemas in derselben Tiefe und Komplexität behandelt werden können, ist die Aufgabe 3 in der Kompetenz Schreiben so offen gestaltet, dass es allen Schüler*innen möglich ist, eine sehr gute Leistung zu zeigen. (Z.B. Englisch: Canada – A Land of Diversity: Canada's Wealth: economy versus ecology - nature, wilderness, farming, energy; Population: first Nations; Introduction: sports; From colony to leading industrial power: social and economic development in the 20th and 21st centuries; Der Text handelt von Auswirkungen auf die Natur durch farming, die Aufgabe 3 dazu könnte lauten: Comment on another aspect that shows the conflict between economy and ecology in Canada. Refer to your course studies.)

Aufgabe 1 und 2 der Abiturprüfung in der Kompetenz Schreiben sind im Wesentlichen Textarbeit. Aufgabe 1 ist im weitesten Sinne eine Zusammenfassung des Textes und Aufgabe 2 eine sprachliche Analyse. Die Kompetenzen "Textverständnis" und "analytischer Umgang mit Texten" werden themenübergreifend während der gesamten Oberstufenzeit eingeübt.

Ein wichtiger Fokus des Präsenzunterrichts liegt darin, auf das Format „Abitur“ vorzubereiten. Die Schüler*innen erlernen Strategien mit den Anforderungen umzugehen und an die Aufgaben heranzugehen. Diese können dann ggf. im Lernen auf Distanz eigenständig weiter geübt werden, indem z.B. die Materialien, etwa Abiturprüfungen der letzten Jahre, Beispielaufgaben des IQB (s. *itslearning, Unterstützung Schulen, Materialien und Abschlussprüfungen, SEK IIa, Englisch*) durch die Lehrkraft in einem itslearning Ordner für den Kurs zur Verfügung gestellt werden. Hilfreich kann hierbei eine Einigung der Fachkonferenz im Vorfeld darauf sein, welche Aufgaben den Kursen wann zur Verfügung gestellt. Zu bedenken ist aber, dass viele Schüler*innen innerhalb Bremens gut vernetzt sind und daher damit zu rechnen ist, dass diese Aufgaben bereits bekannt sein können, sollten Schüler*innen anderer Schulen die Aufgaben bereits von ihren Lehrkräften zur Bearbeitung erhalten und weitergegeben haben. Außerdem sind die Klausuren auf dem Transparenzportal einzusehen.

5. Checkliste für die Fachkonferenzen

	Fragen	Wer? Bis wann?
schulinternen Curricula auf mögliche Anpassungen hin zu überprüfen	Was muss unbedingt unterrichtet werden? Gibt es Themen, die nicht für das Abitur benötigt werden? Könnten diese entfallen? Stehen die Inhalte und die Kompetenzen im Vordergrund, die für das Abitur benötigt werden? (SPT, HV, SM, Schreiben, Operatorenlisten)	Wer macht das für welchen Jahrgang?
überprüfen, was im Schuljahr 2020/21 prüfungsrelevant zwingend unterrichtet werden muss	Welches SPT muss unterrichtet werden? Welche Inhalte aus dem anderen SPT müssen ggf. nachgeholt werden, weil sie im Schuljahr 2019/2020 nicht in der angemessenen Tiefe und Komplexität oder gar nicht unterrichtet wurden? Wie viel HV und SM wurde bereits im Schuljahr 2019/2020 erarbeitet und wie viel muss im Schuljahr 2020/2021 erarbeitet werden?	
die curricularen Inhalte so einzuteilen, dass deutlich wird, welche für Präsenz- und welche für Distanzunterricht geeignet sind	Der Präsenzunterricht erarbeitet mit den Schüler*innen Strategien, an eine Hörverstehens, Sprachmittlungs- und Schreibaufgabe heranzugehen. Die Schüler*innen werden im Präsenzunterricht u.a. mit dem Ablauf der Abiturprüfung, den Operatoren, den Aufgabentypen und –formaten sowie den Bewertungsrastern vertraut gemacht. Übungsphasen können ggf. individuell im Distanzunterricht erfolgen. Die Abiturprüfungen der letzten Jahre können als optimal vorbereitendes Material genutzt werden. Inhaltliche Aspekte können von QII Schüler*innen ggf. ebenfalls im Distanzunterricht erarbeitet werden.	
klären, wie Leistungen aus dem Distanzunterricht bewertet und gewichtet werden können	Die Leistungen aus dem Distanzunterricht werden der Kategorie „laufende Unterrichtsarbeit“, zu der u.a. schriftliche Arbeiten, mündliche Leistungen, Hausarbeiten, Präsentationen von Projekten gehören, zugeordnet. Die Gewichtung der beiden Beurteilungsbereiche im Hinblick auf die Gesamtbewertung kann entschieden werden, wenn klar ist, wie viel Distanz- und wie viel Präsenzunterricht stattfindet. Die Klausuren nehmen ein Gewicht von bis zu 50% der gesamten Leistung ein, die Beurteilung erfolgt pro Halbjahr.	
mögliche kompensatorische Maßnahmen	Müssen Fachkompetenzen/ Themengebiete nachgeholt werden? Wie kann das umgesetzt werden? Die SPT werden nicht nur in zwei Halbjahren, sondern bereits in QI/1 und auch noch in QII/2 unterrichtet, bzw. bereits in der E-Phase angebahnt, in dem etwa ein Roman gelesen wird, der bereits auf ein oder beide SPT hinleitet.	
Verfahren zur Lernstandserhebung	Werden Lernstandserhebungen von Schulbuch-Verlagen angeboten? Brauchen wir Lernstandserhebungen? Wenn ja, in welchen Jahrgängen? Was folgt nach der Lernstandserhebung? (z.B. individuelle Förderpakete, Zuweisung in Förderkurse)	
	Welche Fortbildungen brauchen wir?	

6. Hinweise auf Fortbildungen für Lehrkräfte zur Vorbereitung auf Abiturprüfungen

Für Lehrkräfte, die in der gymnasialen Oberstufe unterrichten, werden im Schuljahr 2020/21 am LIS drei Fortbildungen angeboten:

- 1.** 07. Oktober 15 - 18 Uhr: Challenges and Chances in the English speaking world (Schwerpunktthema für das Zentralabitur ab 2022)

Die Veranstaltung gibt Impulse und Ideen für den Unterricht des neuen Schwerpunktthemas. Anhand unterschiedlicher Materialien werden die verschiedenen Aspekte des Themas vorgestellt. Sollte es zum Zeitpunkt der Fortbildung noch Einschränkungen für größere Gruppen geben, bitten wir pro Schule maximal 2 Kolleg*innen anzumelden. So können möglichst viele Schulen an der Veranstaltung teilnehmen.

- 2.** Februar oder März 2021 Michael Crosdale British Council

Online-Materialien des British Councils als Unterstützung im Englischunterricht

- 3.** in Planung:

- Digitalisierung im Englischunterricht
- Literatur im Englischunterricht
- Hybridunterricht im Fach Englisch
- Shakespeare als Thema in der SEK II – eine UE für den Distanzunterricht